

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 27. 11. 1903

Am Kahlenberg, 27 XI. 03

Lieber, ich bin doch nicht nach Waidhofen sondern lieber hier herauf, wo es wunderschön und ganz still ist. Gedenke mir diesen Berg jetzt als meinen Privat-Semmering anzuschaffen. Herzl. Dank für Ihre Wolmeinung über meinen Klimt-Aufsatz. Nächstens ziehe ich mich hierher mit Schlenther zurück, und hoffe Sie noch besser zu bedienen.

herzlichst Ihr

S.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 362 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »178«

<sup>4-5</sup> *Klimt-Aufsatz*] Felix Salten: *Gustav Klimt. Gelegentliche Anmerkungen*. Buchschmuck von Bertold Löffler. Wien/Leipzig: *Wiener Verlag* 1903.

<sup>5</sup> *Nächstens ... zurück*] nicht nachgewiesen; an Ostern 1904 plante er ebenfalls am Kahlenberg Tage zu verbringen, vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 30. 3. 1904.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Gustav Klimt, Bertold Löffler, Ottilie Salten, Paul Salten, Paul Schlenther

Werke: Gustav Klimt. *Gelegentliche Anmerkungen*

Orte: Kahlenberg, Leipzig, Semmering, Waidhofen an der Ybbs, Wien

Institutionen: Wiener Verlag